

ENDLESS OPPORTUNITIES

ZWISCHENMITTEILUNG
1. QUARTAL 2025



1 EINLEITUNG

> KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF IM
1. QUARTAL 2025

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

KENNZAHLENÜBERBLICK

Finanzielle Kennzahlen

		Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in % ²
Auftragslage				
Auftragsbestand (31. März)	EUR Mio.	474,0	544,8	-13,0
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	EUR Mio.	284,2	308,5	-7,9
Materialeinsatzquote	%	42,5	44,3	n/a
Personalkostenquote	%	32,1	27,9	n/a
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	10,3	25,7	-59,9
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	3,6	8,3	n/a
EBIT	EUR Mio.	5,3	20,4	-73,9
EBIT-Marge	%	1,9	6,6	n/a
Finanzergebnis	EUR Mio.	-4,7	-6,2	-23,6
Bereinigte Steuerquote	%	104,7	36,5	n/a
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	-0,3	12,4	-102,1
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,01	0,39	-102,4
Periodenergebnis	EUR Mio.	-3,9	8,5	-146,6
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,12	0,26	-146,2
Cashflow				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	5,0	0,3	n/a
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-10,4	-19,8	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-10,9	-1,4	n/a
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	3,1	-2,3	n/a
Bilanz				
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.416,0	1.436,6	-1,4
Eigenkapital	EUR Mio.	698,2	721,4	-3,2
Eigenkapitalquote	%	49,3	50,2	n/a
Nettoverschuldung	EUR Mio.	337,6	329,2	2,6

¹ Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation und Kosten für die Vorbereitung des geplanten Verkaufs des Water-Management-Geschäfts.

² Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen; Veränderungsdaten größer als 200 % werden nicht ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

> KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF IM
1. QUARTAL 2025

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		31. März 2025	31. Dez. 2024	Veränderung in % ²
Stammbelegschaft ¹	Anzahl	6.003	6.041	-0,6
Leiharbeiter/-innen ¹	Anzahl	1.748	1.553	12,6
Gesamtbelegschaft ¹	Anzahl	7.751	7.594	2,1
		Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in % ²
Anzahl der Erfindungsmeldungen	Anzahl	8	6	33,3
Fehlerhafte Teile	pro Million Teile	0,9	6,4	-85,9
CO ₂ -Emissionen (Vermeidung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen) ³	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	617	- ⁴	- ⁴

Daten zur Aktie

Börsengang		April 2011
Börse		Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment		Regulierter Markt (Prime Standard), SDAX
ISIN		DE000A1H8BV3
WKN		A1H8BV
Börsenkürzel		NOEJ
Höchstkurs Q1 2025 ⁵	EUR	17,36
Tiefstkurs Q1 2025 ⁵	EUR	12,32
Schlusskurs 31. März 2025 ⁵	EUR	12,72
Börsenkapitalisierung zum 31. März 2025 ⁵	EUR Mio.	405,3
Anzahl Aktien		31.862.400

¹ Werte der Vorperiode jeweils zum Bilanzstichtag 31.12.2024.

² Die prozentuale Veränderung basiert auf ungerundeten absoluten Zahlen.

³ Inkludiert sind alle im 1. Quartal 2025 umgesetzten Effizienzmaßnahmen mit ihrem vollen 12-Monats-Reduktions-/Vermeidungseffekt.

⁴ Aufgrund der gegenüber den Vorjahren weiterentwickelten Zielformulierung sind Angaben zum Vorjahr nicht möglich, da aktuell keine Vergleichbarkeit gegeben ist.

⁵ Xetra-Kurs.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

> **INHALTSVERZEICHNIS**

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF IM
1. QUARTAL 20252 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

EINLEITUNG

2 Kennzahlenüberblick

5 Highlights 1. Quartal 2025

8 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf
im 1. Quartal 2025**KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

12 Sondereffekte

13 Erläuterungen zur Umsatz- und
Ertragsentwicklung**KONZERNBILANZ**21 Erläuterungen zur Vermögens- und
Finanzlage**KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG**26 Erläuterungen zur Konzern-
Kapitalflussrechnung**ENTWICKLUNG DER
SEGMENTE**

29 Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

PROGNOSE 2025

31 Prognose für das Geschäftsjahr 2025

WEITERE INFORMATIONEN

34 Finanzkalender, Kontakt und Impressum

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF IM
1. QUARTAL 2025

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

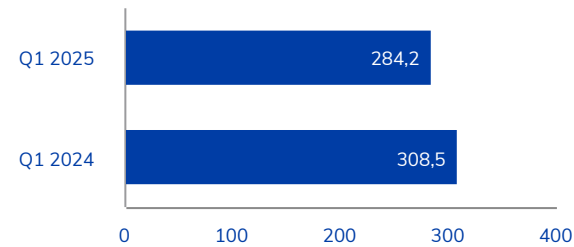
5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025¹

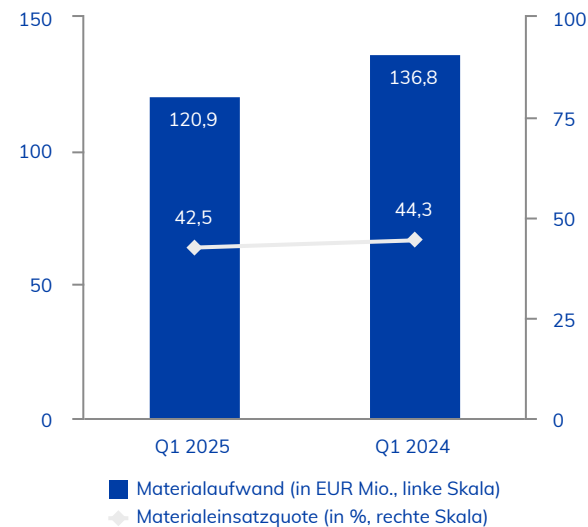
Umsatzentwicklung in EUR Mio.



Effekte auf den Konzernumsatz

	in EUR Mio.	Anteil in %
Konzernumsatzerlöse Q1 2024	308,5	
Volumen-Preis-Mix	-28,9	-9,4
Akquisitionseffekte	0,7	0,2
Währungseffekte	3,9	1,3
Konzernumsatzerlöse Q1 2025	284,2	-7,9

Materialaufwand und -einsatzquote



Umsatzentwicklung wesentlicher Kundenindustrien²

Industry Applications (IA)	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	58,5	55,0
davon reallokiert ³	9,8	
Wachstum (in %)	6,4	
Umsatzanteil (in %)	20,6	17,8

Water Management (WM)	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	71,2	72,9
davon reallokiert ³	1,5	
Wachstum (in %)	-2,3	
Umsatzanteil (in %)	25,1	23,6

Mobility & New Energy (MNE)	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	154,5	180,6
davon reallokiert ³	-11,3	
Wachstum (in %)	-14,5	
Umsatzanteil (in %)	54,4	58,5

1. Bereinigungen werden auf Seite 12 beschrieben.
2. Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.
3. Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Zuordnung der NORMA-Group-Kunden zu den entsprechenden Kundenindustrien überarbeitet. Dadurch sind die Vorjahreswerte nur bedingt vergleichbar. Weitere Informationen zu den Effekten können der Seite 10 entnommen werden.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF IM
1. QUARTAL 2025

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

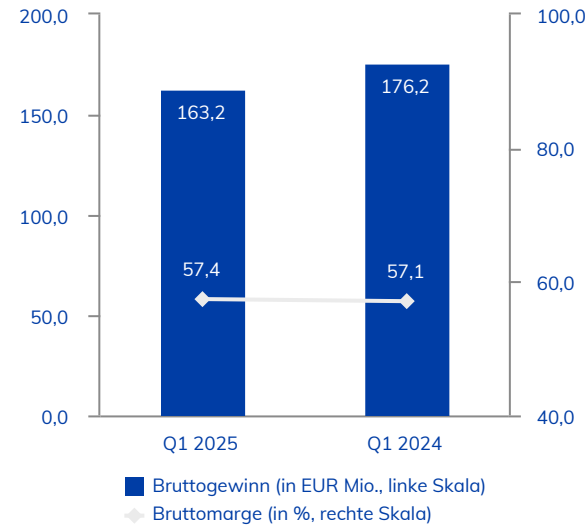
4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

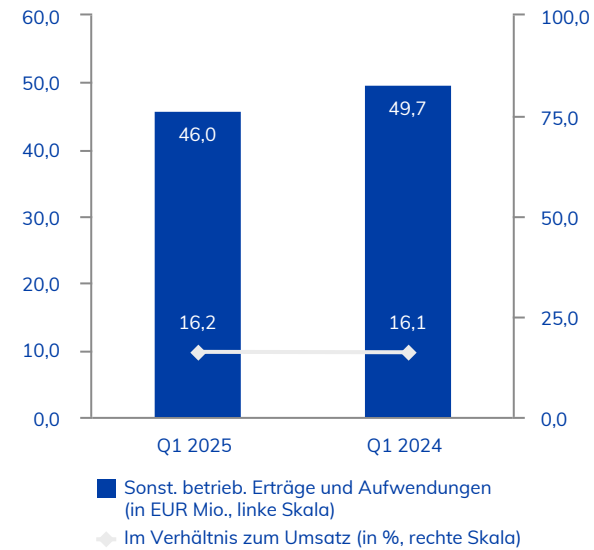
6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

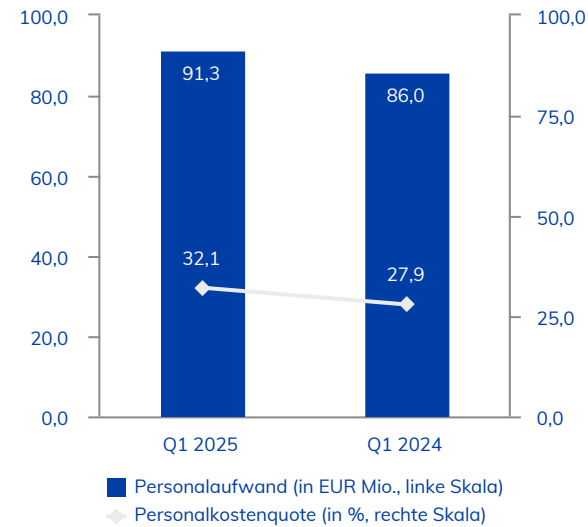
Bruttogewinn und Bruttomarge



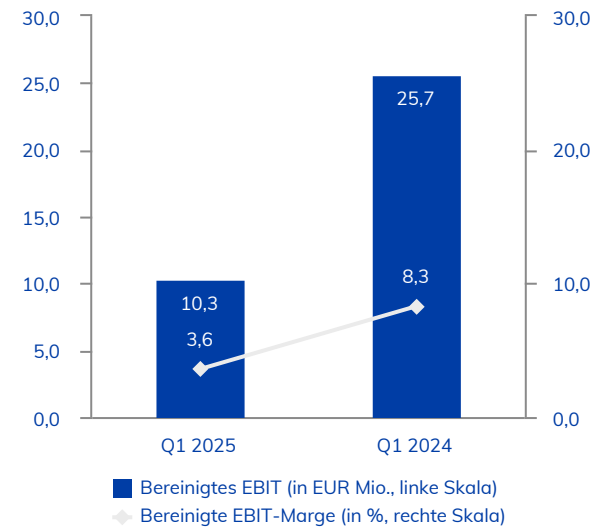
Nettoaufwand aus sonstigen betrieblichen Erträgen
und Aufwendungen sowie in Relation zum Umsatz



Personalaufwand und Personalkostenquote



Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge



1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

> HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

8 WESENTLICHE EREIGNISSE
UND GESCHÄFTSVERLAUF IM
1. QUARTAL 2025

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

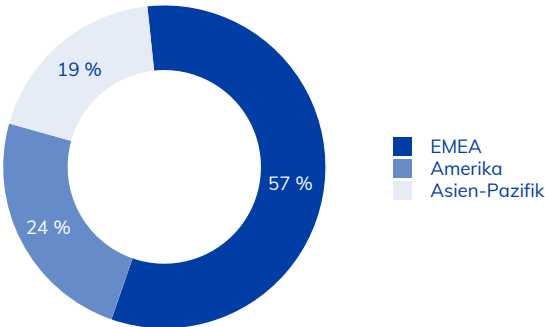
4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Stammebelegschaft nach Segmenten



Operativer Netto-Cashflow

in EUR Mio.	Q1 2025	Q1 2024
EBITDA	25,9	40,5
Veränderung des Working Capital	-14,5	-34,3
Investitionen aus dem operativen Geschäft	-8,3	-8,5
Operativer Netto-Cashflow	3,1	-2,3

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

> WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2025

2 KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2025

Ordentliche Hauptversammlung 2025 einberufen

Die NORMA Group SE hat Anfang April 2025 die ordentliche Hauptversammlung 2025 einberufen. Diese wird am 13. Mai 2025 in Form einer Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main stattfinden. Weitere Informationen zur Hauptversammlung der NORMA Group SE sind auf der Investor-Relations-Website abrufbar. [WWW.NORMAGROUP.COM](https://www.normagroup.com)

Geschäftsbericht und Full-HTML-Online-Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht

Die NORMA Group hat am 31. März 2025 ihren kombinierten Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht. In diesem Rahmen hat das Investor-Relations-Team der NORMA Group SE den vierten HTML-basierten Online-Geschäftsbericht publiziert. Dieser enthält auch erstmals die Nichtfinanzielle Konzernklärung in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS). [WWW.NORMAGROUP.COM](https://www.normagroup.com) Der kombinierte (Online-)Geschäftsbericht 2024 sowie weitere Informationen zu wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2024 können auf der Investor-Relations-Website eingesehen und abgerufen werden. [WWW.NORMAGROUP.COM](https://www.normagroup.com)

Vorzeitiges Ausscheiden des CEO und vorübergehende Übernahme der CEO-Position durch den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Mark Wilhelms während der Suche nach neuem CEO

Der Vorstandsvorsitzende Guido Grandi legte zum Ablauf des 17. Februar 2025 sein Vorstandsmandat und die Position als Vorstandsvorsitzender der NORMA Group SE nieder. Der Aufsichtsrat hat umgehend eine strukturierte Suche nach einem oder einer neuen Vorstandsvorsitzenden begonnen. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende der NORMA Group, Herr Mark Wilhelms, hat für den Übergangszeitraum von maximal einem Jahr das Mandat als Vorstandsvorsitzender der NORMA Group übernommen. Neue Vorsitzende des Aufsichtsrats der NORMA Group für die Übergangszeit ist Frau Kerstin Müller-Kirchhofs. Herr Wilhelms und Frau Müller-Kirchhofs haben ihre jeweiligen neuen Positionen mit Wirkung ab dem 18. Februar 2025 angetreten.

NORMA Group erhält Großauftrag für Leitungssysteme zur Tankentlüftung

Die NORMA Group hat einen Großauftrag für Tankentlüftungssysteme erhalten. Ab Mitte 2026 bis 2035 wird das Unternehmen einen namhaften europäischen Automobilhersteller mit Tankentlüftungssystemen für Pkw mit Benzinmotor sowie für Plug-in-Hybride beliefern. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von rund 140 Millionen Euro. Die Tankentlüftungssysteme sorgen dafür, dass Kraftstoffdampf nicht in die Umwelt austritt, sondern regulär verbrannt wird. Der Großauftrag umfasst die Entwicklung und Produktion von Tankentlüftungssystemen für verschiedene Modelle des Herstellers. Die Systeme bestehen aus mehreren Kunststoffrohren und Steckverbindern. Die NORMA Group fertigt sie in Subotica in Serbien und in Qingdao in China. Der Kunde montiert die Systeme in seinen Werken in Europa, Asien und Amerika in seine Fahrzeuge.

NORMA Group gewinnt Großauftrag im Bereich DIY-Einzelhandel in den USA

Die NORMA Group hat einen Großauftrag im Bereich Industrieanwendungen gewonnen. Eine der größten Baumarktketten in den USA wird jedes Jahr mehr als fünf Millionen Metallschellen der Marke BREEZE für den Vertrieb in ihren Bau- und Heimwerkermärkten abnehmen. Damit baut die NORMA Group ihren Marktanteil im DIY-Segment in den USA kontinuierlich weiter aus. Ziel ist, das Industriegeschäft zu stärken und weiteres Wachstum zu generieren.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

> WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2025

2 KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Transformation zum fokussierten „Industrial Powerhouse“

Das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld war seit dem Jahr 2020 aufgrund diverser Geschehnisse massiven Disruptionen und Veränderungen unterworfen. Dazu gehörten unter anderem die Corona-Pandemie, der Ausbruch des Ukraine-Krieges, Unsicherheiten in der Entwicklung der Automobilindustrie, aber auch generell die Schwäche wichtiger Märkte. Weitere Einflussfaktoren können aufgrund der internationalen Verflechtungen in der globalisierten Ökonomie ein dynamischeres Gewicht erhalten. Die kürzlichen Entwicklungen in Zusammenhang mit Handelszöllen haben dies eingehend unterstrichen. Der Wandel ist somit kontinuierlich und allgegenwärtig.

Damit sich die NORMA Group an diese „neue Normalität“ anpassen und gestärkt daraus hervorgehen kann, ist eine Transformation erforderlich. Dafür führt das Management unter Mitwirkung aller Unternehmensbereiche eine umfassende Analyse infolge der geänderten Rahmenbedingungen durch. Somit werden wesentliche Optimierungspotenziale identifiziert und die Organisation so effizient wie möglich aufgestellt. Dazu gehört einerseits, dass organisatorische Strukturen auf den Prüfstand gesetzt und andererseits überflüssige Kosten eliminiert werden. Dies soll die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns zukünftig sichern und somit die Rückkehr auf einen langfristig erfolgreichen Wachstumskurs ermöglichen.

Das Ziel ist: Die NORMA Group stellt sich als „Industrial Powerhouse“ auf, das heißt als fokussierter Zulieferer für Verbindungstechnologie mit Zielkunden in den Bereichen Industry Applications und Mobility & New Energy. Sie differenziert sich von ihren Wettbewerbern als Anbieter innovativer, hochentwickelter Lösungen. Dazu gehört einerseits der konsequente Ausbau des Geschäfts von Industry Applications, sowohl organisch als auch durch Zukäufe. Dafür investiert die NORMA Group in Innovationen und nutzt Chancen, die der Markt bietet. Andererseits sollen im Bereich Mobility & New Energy bestehende Stärken genutzt werden, um einträgliche Margen zu erzielen. Zwischen den beiden Geschäftsbereichen Industry Applications und Mobility & New Energy bestehen hohe Synergien, die sich in der neuen Konstellation noch besser heben lassen. Infolgedessen soll die NORMA Group mittelfristig eine zweistellige, bereinigte EBIT-Marge erzielen.

Vor diesem Hintergrund entwickelt die NORMA Group derzeit einen umfassenden Transformationsplan. Dieser soll Maßnahmen umfassen, die sich im Wesentlichen in die drei nachfolgenden Blöcke gliedern:

1. Produktionslandschaft	Optimierung des globalen Produktions-Footprints.
2. Administration	Effizientere Organisation und Aufstellung der Verwaltung.
3. Betriebskosten	Einsparungen auf der Ebene der allgemeinen und administrativen Kosten

Eine beispielhafte Maßnahme aus dem Block „Produktionslandschaft“ betrifft die Konsolidierung der Produktion in China. Dort werden derzeit im Süden von Jiangsu zwei Werke in unmittelbarer Nähe zueinander betrieben. Eines davon, der Produktionsstandort in Wuxi, soll bis Ende August 2025 geschlossen und die Produktion in diesem Zuge in die bestehenden Standorte in Changzhou und Qingdao integriert werden.

1 EINLEITUNG

2 KENNZAHLENÜBERBLICK

4 INHALTSVERZEICHNIS

5 HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2025

> WESENTLICHE EREIGNISSE UND GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2025

2 KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Zusätzliche Informationen zu der Transformation - darunter eine detailliertere Aufschlüsselung der zu erwartenden Kosten und Einsparungen - wird der Konzern mit der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2025 bekanntgeben.

Grundsätzlich wird der Transformationsplan Maßnahmen beinhalten, die über das im Sommer 2023 eingeführte „Step Up“-Programm hinausgehen. Als Teil der Transformation wird „Step Up“ daher als kontinuierliches Verbesserungsprogramm fortgeführt. Beispiele für die im 1. Quartal 2025 umgesetzten „Step Up“-Maßnahmen können der [INVESTOR-RELATIONS-PRÄSENTATION](#) entnommen werden.

Entwicklung der wesentlichen Steuerungskennziffern im 1. Quartal 2025

Im 1. Quartal 2025 verzeichnete die NORMA Group Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 284,2 Mio. und damit gegenüber dem Vorjahresquartal ein um 7,9 % geringeres Umsatzniveau. Der Rückgang ist auf eine markt- und umfeldbedingte Volatilität und eine daraus resultierende zurückhaltende Nachfrage in für die NORMA Group wesentlichen Kundenindustrien zurückzuführen. Das bereinigte EBIT betrug EUR 10,3 Mio. und die bereinigte EBIT-Marge erreichte in den ersten drei Monaten 2025 3,6 %. Ursächlich für den Margenrückgang gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal war neben der Abnahme der Umsatzerlöse auch ein Anstieg der Personalkosten. Belastend wirkten zudem Sonderkosten im Rahmen der Einführung eines ERP-Systems am Standort in Maintal in Deutschland. Der operative Netto-Cashflow belief sich im 1. Quartal 2025 auf EUR 3,1 Mio. und hat sich damit gegenüber dem negativen Vorjahreswert klar verbessert. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2024 geringeren Aufbau des (Trade) Working Capitals im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen.

Das Geschäft der NORMA Group hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2025 in einem anspruchsvollen Umfeld insgesamt erwartungsgemäß entwickelt. Der Vorstand hält basierend darauf unverändert an der am 7. März 2025 bekannt gegebenen Prognose für das Gesamtjahr 2025 fest. [PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025](#)

Vorbemerkung: Anpassung der Kundenzuordnung zu Industrien und Auswirkungen auf Umsatzdarlegung in den strategischen Geschäftseinheiten

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Zuordnung der NORMA-Group-Kunden zu den entsprechenden Kundenindustrien überarbeitet, mit dem Ziel, eine noch präzisere und zielgerichtete Auswertung und Steuerung zu ermöglichen. Infolgedessen wurde die Darlegung der Umsätze der verschiedenen Kundenindustrien analog den neuen Zuordnungen auch in den strategischen Geschäftseinheiten aktualisiert. Die Umgliederungen betreffen vor allem Kunden, die zuvor im Bereich Mobility & New Energy den Kundenindustrien Bau- und Landmaschinen sowie stationäre Energieversorgung zugeordnet waren. Nach aktualisierter Definition werden diese Umsätze fortan als zur strategischen Geschäftseinheit Industry Applications zugehörig definiert. Des Weiteren wurde ein kleinerer Teil von Umsatzerlösen aus dem Gasgeschäft dem Bereich Water Management zugeordnet.

Die Neuordnung spiegelt die aktuelle Marktlage und die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Branchen wider. Die NORMA Group ist zuversichtlich, dass diese Anpassungen dazu beitragen, die Transparenz der Geschäftsentwicklung, insbesondere auch vor dem Hintergrund der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation zu einem fokussierten Industrielieferer, weiter zu verbessern. Infolgedessen lässt sich die Entwicklung der Umsatzkennzahlen im 1. Quartal 2025 nur bedingt dem entsprechenden Vorjahresquartal gegenüberstellen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	284.213	308.542
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.493	3.235
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.371	1.181
Materialaufwand	-120.981	-136.850
Bruttogewinn	163.110	176.108
Sonstige betriebliche Erträge	2.887	4.092
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.016	-53.818
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-91.336	-85.975
Abschreibungen	-19.303	-19.968
Betriebsgewinn	5.342	20.439
Finanzerträge	727	984
Finanzierungsaufwendungen	-5.439	-7.150
Finanzergebnis	-4.712	-6.166
Gewinn vor Ertragsteuern	630	14.273
Ertragsteuern	-4.573	-5.815
PERIODENERGEBNIS	-3.943	8.458
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern:		
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das zukünftig ggf. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-19.383	9.663
Ausgleichsposten für Umrechnungsdifferenzen (ausländische Geschäftsbetriebe)	-19.239	8.575
Absicherungen von Zahlungsströmen nach Steuern	-144	1.088
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	—	51
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen nach Steuern	—	51
Sonstiges Ergebnis in der Periode nach Steuern	-19.383	9.714
GESAMTERGEBNIS FÜR DIE PERIODE	-23.326	18.172
Das Periodenergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.976	8.411
Nicht beherrschende Anteile	34	49
Das Gesamtergebnis entfällt auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-23.363	18.139
Nicht beherrschende Anteile	38	35
	-23.325	18.174
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,12	0,26

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

> SONDEREFFEKTE

13 ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Sondereffekte

Das Management bereinigt das Ergebnis zur operativen Steuerung des Konzerns um bestimmte Aufwendungen. Die Bereinigungen erfolgen dabei nach dem Management-Approach in der Segmentberichterstattung. Die im Folgenden dargestellten bereinigten Ergebnisse entsprechen daher der Managementsicht.

Im 1. Quartal 2025 wurden innerhalb des EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) Bereinigungen in Höhe von insgesamt EUR 1,2 Mio. (Q1 2024: TEUR 48) vorgenommen. Diese umfassen Aufwendungen, die mit der Vorbereitung des geplanten Verkaufs des Water-Management-Geschäfts in Zusammenhang stehen (EUR 0,7 Mio.) sowie Sonderaufwendungen für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation (EUR 0,4 Mio.). Innerhalb des EBITA erfolgten im 1. Quartal 2025 Abschreibungen auf Sachanlagen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 0,2 Mio. (Q1 2024: EUR 0,2 Mio.) Zudem wurden innerhalb des EBIT Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von EUR 3,6 Mio. (Q1 2024: EUR 5,1 Mio.) bereinigt.

Sich aus den Bereinigungen ergebende fiktive Ertragsteuern werden mit den Steuersätzen der jeweiligen betroffenen lokalen Gesellschaften berechnet und im bereinigten Ergebnis nach Steuern berücksichtigt. Die nachfolgende Tabelle zeigt das um die hier genannten Effekte bereinigte Ergebnis:

Sondereffekte¹

in TEUR	Q1 2025 berichtet	Bereinigungen	Q1 2025 bereinigt
Konzernumsatzerlöse	284.213	0	284.213
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.493	0	-1.493
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.371	0	1.371
Materialaufwand	-120.981	60	-120.921
Bruttogewinn	163.110	60	163.170
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-47.129	1.120	-46.009
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-91.336	32	-91.304
EBITDA	24.645	1.212	25.857
Abschreibungen auf Sachanlagen	-14.673	181	-14.492
EBITA	9.972	1.393	11.365
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-4.630	3.573	-1.057
Betriebsgewinn (EBIT)	5.342	4.966	10.308
Finanzergebnis	-4.712	0	-4.712
Ergebnis vor Ertragsteuern	630	4.966	5.596
Ertragsteuern	-4.573	-1.285	-5.858
Periodenergebnis	-3.943	3.681	-262
Nicht beherrschende Anteile	34	0	34
Periodenergebnis, das auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt	-3.977	3.681	-296
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,12	0,11	-0,01

1_Abweichungen bei Nachkommastellen können aufgrund von kaufmännischen Rundungen auftreten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Umsatz- und Ertragsentwicklung

Auftragsbestand zum Quartalsende

Zum 31. März 2025 betrug der Auftragsbestand der NORMA Group EUR 474,0 Mio. (31. März 2024: EUR 544,8 Mio.).

Konzernumsatz sinkt im 1. Quartal 2025 um 7,9 %

Im 1. Quartal 2025 summierten sich die Konzernumsatzerlöse der NORMA Group auf EUR 284,2 Mio. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1 2024: EUR 308,5 Mio.) ergibt sich daraus eine Abnahme um 7,9 %. Darin enthalten sind positive Wechselkurseinflüsse in Höhe von 1,3 %, die mit dem US-Dollar und dem Chinesischen Renminbi in Verbindung stehen. Zudem hatten Akquisitionseffekte eine leicht steigernde Wirkung (+ 0,2 %). Bereinigt um die genannten Faktoren verzeichnete die NORMA Group in den ersten drei Monaten 2025 einen Rückgang in Höhe von 9,4 %.

Diese Entwicklung spiegelte sich in allen Regionalsegmenten wider. Dabei fiel der Umsatzrückgang in der Region EMEA bedingt durch eine anhaltend schwache Nachfrage seitens der europäischen Automobilindustrie im 1. Quartal 2025 am deutlichsten aus. In der Region Amerika war vor allem das Wassergeschäft durch witterungsbedingte Sondereffekte negativ beeinflusst, was in einem gegenüber dem Vorjahr geringeren Umsatzvolumen sichtbar wurde. Positive Währungseffekte wirkten hierbei dem Rückgang entgegen. Die Region Asien-Pazifik zeigte nachfragebedingt ebenfalls geringere Volumina. Davon betroffen war vor allem der Bereich Mobility & New Energy, aber auch das Geschäft bei Industry Applications.

Industry Applications: 1. Quartal 2025 mit Umsatzplus in Höhe von 6,4 %

Die Umsätze im Bereich Industry Applications summierten sich im Zeitraum Januar bis März 2025 auf EUR 58,5 Mio. und stiegen daher um insgesamt 6,4 % verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2024: EUR 55,0 Mio.). Dazu beigetragen hat unter anderem eine Umgliederung von Kundengeschäft, das bisher der strategischen Einheit Mobility & New Energy zugeordnet war. Dies umfasste insbesondere Umsätze aus den Kundenanwendungsbereichen Bau- und Landmaschinen sowie stationäre Energieversorgung. Erhöhend wirkten sich auch Translationseffekte (+1,4 %) auf die Entwicklung der Erlöse im 1. Quartal 2025 aus. Bereinigt um die genannten Effekte ergab sich hingegen ein Rückgang von 12,8 %. Ursächlich dafür war vor allem ein deutlich geringeres Volumen aufgrund einer global umfeldbedingt schwachen Nachfrage, die insbesondere in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik auftrat. Des Weiteren dämpften vorübergehende Umsatzeinbußen aufgrund temporär bestehender Logistikverzögerungen im Zusammenhang mit der Einführung eines ERP-Systems an einem Standort in Deutschland die Umsatzentwicklung.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Water Management: Entwicklung in ersten drei Monaten 2025 hält rauen Umfeldbedingungen nahezu stand

Im Bereich Water Management erreichten die Umsatzerlöse im 1. Quartal 2025 einen Wert in Höhe von EUR 71,2 Mio. und zeigten damit lediglich eine leichte Verringerung in Höhe von 2,3 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2024 EUR 72,9 Mio.). Dabei wirkten positive Währungs- (+2,6 %) und Akquisitionseffekte (+1,0 %) einem stärkeren Rückgang entgegen – ebenso wie die im laufenden Geschäftsjahr erfolgte Neuordnung des Geschäfts mit Verbindungstechnologie für den Anwendungsbereich Gas, das bisher zum Bereich Mobility & New Energy zugehörig war. Ohne Berücksichtigung der dargelegten Einflussfaktoren ergab sich eine Umsatzabnahme von 8,1 %, die vornehmlich aus einem Rückgang in der Region Amerika stammte. Dort war die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2025 vor allem in den Monaten Januar und Februar durch witterungsbedingte Sondereffekte belastet. Im Einzelmonat März zeichnete sich hingegen wieder eine Umsatzerholung ab.

Mobility & New Energy: Entwicklung im aktuellen Berichtszeitraum unter Vorjahresniveau

Der Bereich Mobility & New Energy generierte im 1. Quartal 2025 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 154,5 Mio. Dies entspricht einem Rückgang um 14,5 % gegenüber dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals (Q1 2024: EUR 180,6 Mio.). Dabei ist zu beachten, dass die Entwicklung im 1. Quartal 2025 aufgrund der konzernintern erfolgten Umgliederung von Umsatzerlösen nur bedingt mit der Entwicklung im Vorjahr vergleichbar ist. Die Anpassung betraf Kundengeschäfte, die bis Ende 2024 noch dem Bereich Mobility & New Energy zugeordnet waren und im laufenden Geschäftsjahr dem Bereich Industry Applications (darunter das Geschäft mit Bau-, Landmaschinen und stationäre Energieversorgung) und ebenso zu einem kleineren Teil dem Bereich Water Management (Gasgeschäft) zugeteilt wurden. Dies schmälerte die Umsatzkennziffer von Mobility & New Energy im 1. Quartal 2025 zusätzlich. Die Geschäftsentwicklung von Mobility & New Energy wurde zudem durch vorherrschende Unsicherheiten in Zusammenhang mit den globalen Auswirkungen potenzieller US-Handelszölle spürbar beeinträchtigt. Demgegenüber wirkten Währungseffekte mit 0,7 % leicht positiv. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen aus den hier genannten Einflüssen betrug der Rückgang 8,9 %, der vornehmlich aus einem geringeren Geschäftsvolumen resultierte.

Materialeinsatzquote

Der Materialaufwand summierte sich in den ersten drei Monaten 2025 auf EUR 120,9 Mio. Damit ergab sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (Q1 2024: EUR 136,8 Mio.) ein deutlicher Rückgang von 11,6 %. Dies ist auf Folgendes zurückzuführen: Einerseits sanken Kosten bei einem Teil der für die NORMA Group relevanten Rohstoffe. Andererseits konnten leichte Energieeinsparungen realisiert werden. Gleichzeitig wurde die Abnahme des Materialaufwands von dem geringeren Umsatzvolumen beeinflusst. Zusammengenommen verbesserte sich die Materialeinsatzquote – also der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz – in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 42,5 % (Q1 2024: 44,3 %). Die Materialeinsatzquote im Verhältnis zur Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2025 bei 42,6 % (Q1 2024: 43,7 %). Der im 1. Quartal 2025 erfolgte Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen von EUR 1,5 Mio. (Q1 2024: Bestandsaufbau in Höhe von EUR 3,2 Mio.) hatte einen erhöhenden Effekt auf die Materialeinsatzquote in den ersten drei Monaten 2025.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Bruttomarge

Der Bruttogewinn (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen und der anderen aktivierten Eigenleistungen) lag im 1. Quartal 2025 bei EUR 163,2 Mio. Dies entspricht einer Abnahme in Höhe von 7,4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2024: EUR 176,2 Mio.) und ist vor allem auf den überproportionalen Rückgang der Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2025 zurückzuführen. Zudem hatte der Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 1,5 Mio. (Q1 2024: Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 3,2 Mio.) einen verringernden Effekt auf den Bruttogewinn. Die Bruttomarge in den ersten drei Monaten 2025 betrug 57,4 % (Q1 2024: 57,1 %).

Personalkostenquote

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer summierten sich im 1. Quartal 2025 auf EUR 91,3 Mio. und waren damit trotz eines geringeren Personalstamms um 6,2 % höher als im entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2024: EUR 86,0 Mio.). Die aus dem Verhältnis zum Umsatz resultierende Personalkostenquote im 1. Quartal 2025 übertraf daher mit 32,1 % den Wert des Vorjahresvergleichs quartals deutlich (Q1 2024: 27,9 %).

Begründet wurde der Anstieg der Personalaufwendungen durch die weltweite Lohninflation, was sich im Verhältnis zu den sinkenden Umsätzen negativ auf die Personalkostenquote auswirkte. Einen erhöhenden Effekt auf die Personalkosten hatten im aktuellen Berichtsquartal daneben auch Aufwendungen, die mit dem am 17. Februar 2025 vermeldeten vorzeitigen Ausscheiden des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Guido Grandi in Zusammenhang stehen.

Entwicklung der Belegschaft nach Regionen

	31. März 2025	31. Dez. 2024	31. März 2024
EMEA	3.420	3.430	3.439
Amerika	1.448	1.462	1.440
Asien-Pazifik	1.135	1.149	1.198
Stammebelegschaft	6.003	6.041	6.077
EMEA	369	291	498
Amerika	886	863	1.038
Asien-Pazifik	493	399	515
Leiharbeiter/-innen	1.748	1.553	2.050
Gesamtbelegschaft	7.751	7.594	8.127

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen summierte sich im 1. Quartal 2025 auf EUR -46,0 Mio. (Q1 2024: EUR -49,7 Mio.). Der Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz belief sich im Zeitraum Januar bis März 2025 auf 16,2 % (Q1 2024: 16,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere Währungsgewinne aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Q1 2024: EUR 2,7 Mio.) sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten und von nicht genutzten Rückstellungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Q1 2024: EUR 0,6 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 48,9 Mio. und waren damit um 9,1 % geringer als im Vorjahresquartal (Q1 2024: EUR 53,8 Mio.). Ursächlich für den Rückgang sind vorrangig gesunkene Aufwendungen für Zeitarbeitskräfte und sonstige personalbezogene Aufwendungen (Q1 2025: EUR 10,5 Mio.; Q1 2024: EUR 13,5 Mio.). Daneben verringerte sich im aktuellen Berichtsquartal die Notwendigkeit für Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Q1 2025: EUR 0,4 Mio.; Q1 2024: EUR 2,0), was ebenfalls einen reduzierenden Effekt hatte. Gegenläufig sind die Ausgaben für IT und Telekommunikation im aktuellen Berichtsquartal gestiegen (Q1 2025: EUR 7,7 Mio.; Q1 2024: EUR 6,7 Mio.) Grund dafür war die zu Jahresbeginn begonnene Implementierung eines neuen ERP-Systems am Standort in Maintal, in deren Rahmen zeitweise höhere Aufwendungen vor dem Hintergrund technisch bedingter Verzögerungen in der logistischen Abwicklung erforderlich wurden. In diesem Zusammenhang fielen im aktuellen Berichtszeitraum ebenso Zusatzaufwendungen für Sonderfrachten (Erhöhung um EUR 1,2 Mio. auf EUR 1,8 Mio.) an. Gegenläufig sanken die regulären Frachtkosten in den ersten drei Monaten (Reduktion um EUR 1,0 Mio. auf EUR 6,3 Mio.) durch den Fokus auf eine transparente und kosteneffiziente Planung und die Vermeidung unnötiger Frachtbewegungen, sodass die Gesamtaufwendungen für Frachten insgesamt nahezu auf dem Vorjahresniveau lagen (Q1 2025: EUR 8,1 Mio.; Q1 2024: EUR 8,0 Mio.).

Bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge

Das um Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen sowie um Aufwendungen für die Vorbereitung des geplanten Verkaufs des Water-Management-Geschäfts und um Kosten für die Initiierung der ab 2025 vorgesehenen Transformation der Organisation bereinigte EBIT betrug im aktuellen Berichtszeitraum EUR 10,3 Mio. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2024: EUR 25,7 Mio.) ergibt sich damit ein Rückgang in Höhe von 59,9 %. Vor diesem Hintergrund sank die bereinigte EBIT-Marge in den ersten drei Monaten 2025 auf 3,6 % (Q1 2024: 8,3 %). Das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2025 war vorrangig durch den Umsatzrückgang im Zeitraum Januar bis März 2025 belastet. Daneben wirkten die unter anderem die aufgrund der weltweiten Lohninflation höheren Personalaufwendungen negativ auf die Entwicklung der bereinigten EBIT-Marge in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Demgegenüber hatte eine Reduktion der Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen einen erhöhenden Effekt auf die Margenentwicklung im 1. Quartal 2025. Letzteres resultierte insbesondere aus einem gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal deutlich gesunkenen Aufwand für Zeitarbeitskräfte und sonstige personenbezogene Aufwendungen sowie geringere Forderungsabwertungen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

NORMA Value Added (NOVA)

Der NORMA Value Added (NOVA) lag in den ersten drei Monaten 2025 bei EUR -23,4 Mio. (Q1 2024: EUR -7,6 Mio.). Ursächlich dafür war im Wesentlichen die Abnahme im bereinigten EBIT sowie eine überproportionale Erhöhung der Steuerquote.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2025 auf EUR -4,7 Mio. und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum spürbar (Q1 2024: EUR -6,2 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war ein geringerer Nettozinsaufwand (Q1 2025: EUR -4,1 Mio.; Q1 2024: EUR -5,6 Mio.), der aus einer Abnahme des Zinsaufwands für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultierte. Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung unter anderem auch auf die im Geschäftsjahr 2024 erfolgte außerplanmäßige Tilgung syndizierter Darlehen sowie die planmäßige Tilgung von Schuldscheindarlehen, die ebenfalls im vergangenen Jahr stattfand. Vor diesem Hintergrund war der Zinsaufwand im Vorjahresvergleichsquartal entsprechend höher. In den ersten drei Monaten 2025 waren zudem Nettowährungsverluste in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Q1 2024: EUR -0,1 Mio.) im Finanzergebnis enthalten.

Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.477	-6.314
Sicherungsderivate	528	687
Leasingverhältnisse	-434	-412
Aufwendungen zur Aufzinsung von Pensionen	-54	-53
Währungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit	-633	-618
Sonstige Finanzaufwendungen	-369	-440
	-5.439	-7.150
Finanzerträge		
Zinserträge auf kurzfristige Einlagen bei Kreditinstituten	340	449
Währungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit	308	524
Sonstige Finanzerträge	79	11
	727	984
Finanzergebnis	-4.712	-6.166

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

12 SONDEREFFEKTE

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
UMSATZ- UND
ERTRAGSENTWICKLUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigtes Periodenergebnis und bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das bereinigte Periodenergebnis (nach Steuern) im aktuellen Berichtszeitraum war negativ und betrug EUR -0,3 Mio. (Q1 2024: EUR 12,4 Mio.). Diese Entwicklung ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen: einerseits belastete das deutlich geringere bereinigte EBIT die Entwicklung in den ersten drei Monaten 2025. Andererseits ergab sich somit im aktuellen Berichtsquartal eine hohe Steuerquote aufgrund der Relation zwischen einem merklich niedrigen bereinigten Ergebnis vor Steuern und dem tatsächlichen Steueraufwand, der verhältnismäßig höher ausfiel. Verantwortlich für Letzteres war der Nichtansatz von latenten Steuern auf Verluste bei einer deutschen Gesellschaft. Basierend auf einer unveränderten Anzahl von 31.862.400 Aktien ergab sich daraus ein negatives bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -0,01 (Q1 2024: EUR 0,39).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR

	31. März 2025	31. Dez. 2024	31. März 2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	401.568	410.403	401.993
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	141.895	150.455	172.584
Sachanlagen	307.629	319.013	308.124
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.298	1.431	1.609
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.154	1.091	797
Vertragsvermögenswerte	88	87	87
Derivative finanzielle Vermögenswerte	2.909	4.142	6.422
Ertragsteueransprüche	466	274	149
Latente Ertragsteueransprüche	13.589	13.830	10.174
	870.596	900.726	901.939
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	214.816	219.941	222.964
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	30.097	20.000	27.377
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.297	6.099	7.121
Derivative finanzielle Vermögenswerte	671	844	264
Ertragsteueransprüche	2.151	2.073	3.881
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	182.970	159.434	206.271
Vertragsvermögenswerte	0	381	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.364	127.130	145.655
	545.366	535.902	613.540
Summe Aktiva	1.415.962	1.436.628	1.515.479

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

21 ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Passiva

in TEUR	31. März 2025	31. Dez. 2024	31. März 2024
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	31.862	31.862	31.862
Kapitalrücklage	210.323	210.323	210.323
Sonstige Rücklagen	13.803	33.190	15.331
Gewinnrücklagen	441.870	445.619	453.770
Den Anteilsinhabern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	697.858	720.994	711.286
Nicht beherrschende Anteile	326	376	329
Summe Eigenkapital	698.184	721.370	711.615
Schulden			
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	9.794	9.870	9.563
Rückstellungen	6.800	6.306	4.777
Darlehensverbindlichkeiten	364.896	370.283	439.942
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.130	1.226	1.172
Vertragsverbindlichkeiten	28	29	0
Leasingverbindlichkeiten	29.192	31.044	32.360
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22	0	5
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0
Latente Ertragsteuerschulden	36.013	36.999	41.537
	447.875	455.757	529.356
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	9.913	9.147	14.211
Darlehensverbindlichkeiten	30.627	30.243	33.804
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	51.878	44.912	43.474
Vertragsverbindlichkeiten	434	854	940
Leasingverbindlichkeiten	11.480	11.387	10.704
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.450	12.572	6.339
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	295	755	700
Ertragsteuerschulden	6.593	6.795	7.151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	149.233	142.836	157.185
	269.903	259.501	274.508
Summe Schulden	717.778	715.258	803.864
Summe Passiva	1.415.962	1.436.628	1.515.479

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2025 auf EUR 1.416,0 Mio., ein Rückgang um 1,4 % im Vergleich zum Jahresende 2024 (31. Dez. 2024: EUR 1.436,6 Mio.). Gegenüber dem 31. März 2024 (EUR 1.515,5 Mio.) reduzierte sich die Bilanzsumme um 6,6 %.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2025 auf EUR 870,6 Mio. Damit haben sie sich gegenüber dem Jahresende 2024 (31. Dez. 2024: EUR 900,7 Mio.) um 3,3 % verringert. Die Abnahme resultierte im Wesentlichen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die die Investitionstätigkeit überkompensierten. Zusätzlich verminderten negative Währungseffekte den Geschäfts- oder Firmenwert (-2,2 %). Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. März 2025 auf 61,5 % (31. Dez. 2024: 62,7 %).

Im Zeitraum Januar bis März 2025 wurden insgesamt EUR 9,6 Mio. in das Anlagevermögen investiert (Q1 2024: EUR 9,4 Mio.). Zudem wurden EUR 1,5 Mio. (Q1 2024: EUR 1,9 Mio.) für die Aktivierung von Nutzungsrechten für gemietete Grundstücke und Gebäude, unter anderem im Rahmen von ausgeübten Verlängerungsoptionen, als Zugänge im Anlagevermögen erfasst. In den Investitionen waren aktivierte Eigenleistungen in Höhe von EUR 1,4 Mio. enthalten (Q1 2024: EUR 1,2 Mio.). Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit lagen im 1. Quartal in den USA, Deutschland und in China. Es gab keine wesentlichen Abgänge.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 545,4 Mio. und erhöhten sich damit gegenüber dem Jahresende 2024 (31. Dez. 2024: EUR 535,9 Mio.) um 1,8 %. Verglichen mit dem Stichtag des Vorjahres sind die kurzfristigen Vermögenswerte um 11,1 % gesunken (31. März 2024: EUR 613,5 Mio.). Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2025 auf 38,5 % (31. Dez. 2024: 37,3 %) und ist daher leicht gestiegen.

(Trade) Working Capital gestiegen

Das (Trade) Working Capital (Vorräte plus Forderungen minus Verbindlichkeiten jeweils im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen) lag zum 31. März 2025 bei EUR 248,6 Mio. und damit um 5,1 % über dem Wert zum Jahresende 2024 (31. Dez. 2024: EUR 236,5 Mio.). Trotz der Zunahme des Bestands an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2025 (31. März 2025: EUR 149,2 Mio.; 31. Dez. 2024: EUR 142,8 Mio.) sowie der Abnahme der Vorräte (31. März 2025: EUR 214,8 Mio.; 31. Dez. 2024: EUR 219,9 Mio.) erhöhte sich das Trade Working Capital aufgrund des deutlich höheren Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2025: EUR 183,0 Mio.; 31. Dez. 2024: EUR 159,4 Mio.) im Vergleich zum Jahresende 2024.

Gegenüber dem Vorjahr (31. März 2024: EUR 272,1 Mio.) ist das (Trade) Working Capital um 8,6 % gesunken. Wesentlicher Treiber im Vergleich zum Vorjahresstichtag war der um 11,3 % gesunkene Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2025: EUR 183,0 Mio.; 31. März 2024: EUR 206,3 Mio.) sowie der um 3,7 % gesunkene Vorratsbestand (31. März 2025: EUR 214,8 Mio., 31. März 2024: EUR 223,0 Mio.). Die gleichzeitige Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden wirkte diesem Effekt entgegen (31. März 2025: EUR 149,2 Mio.; 31. März 2024: EUR 157,2 Mio.).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31. März 2025	31. Dez. 2024
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10.032	6.490
Umsatzsteuervermögenswerte	13.286	9.116
Geleistete Anzahlungen	3.414	2.981
An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen	1.483	1.567
Sonstige Vermögenswerte	3.180	1.277
	31.395	21.431

Eigenkapitalquote nach wie vor auf hohem Niveau

Das Konzerneigenkapital betrug zum 31. März 2025 EUR 698,2 Mio. Im Vergleich zum Jahresende 2024 (31. Dez. 2024: EUR 721,4 Mio.) entspricht dies einem Rückgang um 3,2 %. Die Eigenkapitalquote lag zum Quartalsstichtag bei 49,3 % (31. Dez. 2024: 50,2 %). Die Entwicklung im Eigenkapital ist insbesondere auf den Rückgang der sonstigen Rücklagen aufgrund negativer Währungsumrechnungsdifferenzen (EUR -19,2 Mio.) sowie den Rückgang der Gewinnrücklagen aufgrund eines negativen Periodenergebnisses (EUR -3,9 Mio.) zurückzuführen.

Nettoverschuldung leicht gestiegen

Die Nettoverschuldung lag zum 31. März 2025 bei EUR 337,6 Mio. nach EUR 329,2 Mio. zum Jahresende 2024, was einem Anstieg um 2,6 % bzw. EUR 8,4 Mio. entspricht. Grund dafür waren zum einen die Nettomittelabflüsse aus der Summe der Mittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 5,0 Mio. und den Nettozahlungsmittelabflüssen aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 10,4 Mio.

Zum anderen erhöhten die laufenden Zinsaufwendungen sowie Zugänge im Bereich der Nutzungsrechte die Nettoverschuldung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025. Zahlungsmittelneutrale Nettowährungseffekte auf die Finanzverbindlichkeiten und die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hatten zum 31. März 2025 einen reduzierenden Effekt auf die Nettoverschuldung.

Das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) entsprach 0,5 und lag damit auf dem Niveau zum Jahresende 2024 (31. Dez. 2024: 0,5). Mit dem Anstieg der Nettoverschuldung im 1. Quartal 2025 betrug der Leverage (Nettoverschuldung ohne Sicherungsderivate im Verhältnis zum bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate) 2,4 (31. Dez. 2024: 2,1).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Die Nettofinanzschulden der NORMA Group stellen sich wie folgt dar:

Nettofinanzschulden

in TEUR	31. März 2025	31. Dez. 2024
Darlehen	395.523	400.526
Derivative Finanzinstrumente – Bilanzierung von Sicherungsinstrumenten	295	755
Leasingverbindlichkeiten	40.672	42.431
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.472	12.572
Finanzverbindlichkeiten	445.962	456.284
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	108.364	127.130
Nettoverschuldung	337.598	329.154

Finanzverbindlichkeiten

Mit EUR 446,0 Mio. lagen die Finanzverbindlichkeiten der NORMA Group per 31. März 2025 um 2,3 % unter dem Niveau vom 31. Dezember 2024 (EUR 456,3 Mio.).

Die Darlehen veränderten sich primär währungsbedingt, da während des ersten Quartals 2025 keine Einzahlungen oder Rückzahlungen durchgeführt wurden (Q1 2024: Einzahlungen in Höhe von EUR 11 Mio.)

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresende 2024 leicht reduziert. Die Veränderungen durch Tilgungen (Zahlung der Leasingraten) überstiegen die Aufnahme durch Zugänge im Bereich der Nutzungsrechte. Neueinschätzungen von Verlängerungsoptionen und Vertragsänderungen sowie Zinseffekte während des ersten Quartals sowie Wechselkurseffekte vor allem auf die Verbindlichkeiten in US-Dollar – von Tochterunternehmen in den USA – hatten einen zusätzlichen reduzierenden Effekt.

Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2025 auf insgesamt EUR 447,9 Mio. und haben sich damit gegenüber dem Stand zum Jahresende 2024 um 1,7 % bzw. EUR 7,9 Mio. reduziert (31. Dez. 2024: EUR 455,8 Mio.). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Stichtag des aktuellen Berichtsquartals auf EUR 269,9 Mio. und haben sich damit gegenüber dem 31. Dezember 2024 (EUR 259,5 Mio.) um 4,0 % bzw. EUR 10,4 Mio. erhöht.

Die Fristigkeit der syndizierten Darlehen sowie Schuldscheindarlehen stellte sich zum 31. März 2025 wie folgt dar:

Fristigkeit Darlehen 2025

In TEUR	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr bis zu 2 Jahren	> 2 Jahre bis zu 5 Jahren	> 5 Jahre
Syndizierte Darlehen, netto		203.806		
Schuldscheindarlehen, netto	27.000	79.500	55.500	26.500
Sonstige Darlehen		162	637	
Gesamt	27.000	283.468	56.137	26.500

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

> ERLÄUTERUNGEN ZUR
VERMÖGENS- UND
FINANZLAGE

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31. März 2025	31. Dez. 2024
Langfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand		274
Sonstige Schulden	1.131	952
	1.131	1.226
Kurzfristig		
Zuwendungen der öffentlichen Hand		102
Steuerschulden (ohne Ertragsteuern)	8.179	3.273
Schulden aus Sozialversicherung	6.371	5.581
Personalbezogene Schulden (z. B. Urlaub, Boni, Prämien)	36.447	35.514
Sonstige Schulden	881	442
	51.878	44.912
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	53.009	46.138

Derivative Finanzinstrumente

Fremdwährungsderivate

Zum 31. März 2025 wurden Fremdwährungsderivate mit einem positiven Marktwert von EUR 0,7 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen sowie zur Absicherung von Zahlungsströmen von EUR 0,2 Mio. gehalten. Des Weiteren wurden Fremdwährungsderivate mit einem negativen Marktwert von insgesamt EUR 0,2 Mio. zur Absicherung von Zahlungsströmen sowie EUR 0,1 Mio. zur Absicherung von Zeitwertänderungen gehalten.

Die Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zahlungsströmen werden gegen Schwankungen des Währungskurses aus dem operativen Geschäft eingesetzt. Fremdwährungsderivate zur Absicherung von Zeitwertänderungen dienen der Sicherung externer Finanzierungsverbindlichkeiten, Bankguthaben in Fremdwährungen sowie konzerninterner monetärer Posten gegen Schwankungen des Währungskurses.

Zinssicherungsinstrumente

Teile der externen Finanzierung der NORMA Group wurden mit Zinsswaps gegen Schwankungen des Zinssatzes gesichert. Zum 31. März 2025 wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwert in Höhe von EUR 2,6 Mio. gehalten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

26 ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenergebnis	-3.943	8.458
Abschreibungen	19.303	19.968
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-27	-91
Veränderung der Rückstellungen	1.434	52
Veränderung der latenten Steuern	298	230
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-36.922	-22.010
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.202	-10.161
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Reverse-Factoring-Programmen	-2.307	-2.248
Zinsaufwand der Periode	4.528	6.062
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus der Bewertung von Derivaten	323	-78
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.118	128
Mittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	5.007	310
davon Mittelzufluss aus erhaltenen Zinsen	340	449
davon Mittelabfluss aus Ertragsteuern	-4.741	-4.000
Investitionstätigkeit		
Nettoauszahlungen für Akquisitionen		-9.046
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-10.716	-11.000
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	343	198
Mittelabfluss für die Investitionstätigkeit	-10.373	-19.848
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-4.922	-6.812
An nicht beherrschende Anteile ausgeschüttete Dividenden	-88	-44
Einzahlungen aus Darlehen		11.000
Rückzahlungen von Darlehen	-2.936	-2.555
Rückzahlungen von/Einzahlungen aus Sicherungsderivaten	385	56
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-3.361	-2.997
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10.922	-1.352
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-16.288	-20.890
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	127.130	165.207
Effekte aus der Währungsumrechnung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.478	1.338
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	108.364	145.655

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernweites Finanzmanagement

Einen detaillierten Überblick über das allgemeine Finanzmanagement der NORMA Group liefert der

[GESCHÄFTSBERICHT 2024](#).

Operativer Netto-Cashflow

Im Berichtszeitraum Januar bis März 2025 betrug der operative Netto-Cashflow EUR 3,1 Mio. und hat sich damit gegenüber dem Vergleichsquartal 2024 erhöht (Q1 2024: EUR -2,3 Mio.). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen im Vergleich zum Jahresende 2024 niedrigeren Aufbau des (Trade) Working Capitals (Q1 2025: EUR -14,5 Mio.; Q1 2024: EUR: -34,3 Mio.) im Verhältnis zum EBITDA des Berichtszeitraums zurückzuführen.

Die Investitionen aus dem operativen Geschäft (Q1 2025: EUR 8,3 Mio.; Q1 2024: EUR 8,5 Mio.) lagen leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das EBITDA ist im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunken (Q1 2025: EUR 25,9 Mio.; Q1 2024: EUR 40,5 Mio.).

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erreichte im aktuellen Berichtsquartal einen Wert von EUR 5,0 Mio. (Q1 2024: EUR 0,3 Mio.). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird durch die Veränderungen des Umlaufvermögens, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit) beeinflusst.

Wie im Vorjahr nimmt die Gesellschaft an einem Reverse-Factoring-Programm sowie an einem Factoring-Programm und einem ABS-Programm teil. Die im Reverse-Factoring-Programm enthaltenen Verbindlichkeiten werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden ausgewiesen. Die Zahlungsströme aus dem Reverse-Factoring-, dem Factoring- und dem ABS-Programm sind unter dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellt, da dies dem wirtschaftlichen Gehalt der Transaktionen entspricht.

Die im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthaltenen Korrekturen für Aufwendungen aus der Bewertung von Derivaten in Höhe von EUR 0,3 Mio. (Q1 2024: Erträge in Höhe von EUR 0,1 Mio.) beziehen sich auf die ergebniswirksam erfassten Zeitwertänderungen von Fremdwährungsderivaten und Zinsswaps, die der Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind.

Die korrigierten sonstigen nicht zahlungswirksamen Erträge (-) / Aufwendungen (+) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Währungsumrechnung externer Finanzierungsverbindlichkeiten sowie konzerninterner monetärer Posten in Höhe von EUR 0,0 Mio. (Q1 2024: Aufwendungen in Höhe von EUR 0,2 Mio.). Die Cashflows aus gezahlten Zinsen werden unter den Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im 1. Quartal 2025 EUR -10,4 Mio. (Q1 2024: EUR -19,8 Mio.) und beinhaltet Nettozahlungsabflüsse aus der Beschaffung und der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von EUR 10,4 Mio. (Q1 2024: EUR 10,8 Mio.). Darin enthalten ist die Veränderung von Verbindlichkeiten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR -2,4 Mio. (Q1 2024: EUR -2,6 Mio.).

Im Vorjahr beinhalteten die Cashflows aus der Investitionstätigkeit Nettoauszahlungen für die Akquisition von Teco in Höhe von EUR 9,0 Mio.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im Dreimonatszeitraum 2025 bei EUR -10,9 Mio. (Q1 2024: EUR -1,4 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus ABS und Factoring in Höhe von EUR 2,9 Mio. (Q1 2024: EUR 2,5 Mio.), Rückzahlungen von Schulden aus Leasingverhältnissen in Höhe von EUR 3,4 Mio. (Q1 2024: EUR 3,0 Mio.) sowie Auszahlungen für Zinsen (Q1 2025: EUR 4,9 Mio.; Q1 2024: EUR 6,8 Mio.). Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren zudem Nettoeinzahlungen von Darlehen in Höhe von EUR 11,0 Mio.) enthalten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

29 ERLÄUTERUNGEN
ZUR ENTWICKLUNG
DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2025

	EMEA		Amerika		Asien-Pazifik		Segmente gesamt		Zentralfunktionen		Konsolidierung		Konzern	
in TEUR	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024	Q1 2025	Q1 2024
Segmentumsatz- erlöse gesamt	125.630	143.851	132.492	137.479	36.715	39.518	294.837	320.848	13.882	11.902	-24.506	-24.208	284.213	308.542
davon zwischen den Segmenten	5.721	7.333	1.876	2.070	3.027	2.903	10.624	12.306	13.882	11.902	-24.506	-24.208	—	—
Außenumsatzerlöse	119.909	136.518	130.616	135.409	33.688	36.615	284.213	308.542	—	—	—	—	284.213	308.542
Beitrag zum Konzernaußen- umsatz	42 %	44 %	46 %	44 %	12 %	12 %	100 %	100 %						
Bruttogewinn ¹	67.051	77.009	77.246	79.566	18.767	20.117	163.064	176.692	k.A.	k.A.	106	-536	163.170	176.156
Personalaufwand	-46.170	-44.710	-38.022	-37.904	-8.598	-8.814	-92.790	-91.428	-6.934	-5.619	8.601	11.072	-84.189	-80.356
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.486	-23.384	-20.947	-22.044	-6.430	-6.612	-49.863	-52.040	-16.333	-14.827	17.300	13.049	-32.563	-38.991
Bereinigtes EBITDA¹	4.823	16.097	19.584	21.252	4.506	5.663	28.913	43.012	-3.181	-2.360	125	-197	25.857	40.455
Bereinigte EBITDA- Marge ^{1,2}	3,8 %	11,2 %	14,8 %	15,5 %	12,3 %	14,3 %							9,1 %	13,1 %
Abschreibungen ohne PPA- Abschreibungen ³	-5.713	-5.228	-6.249	-5.582	-2.426	-2.879	-14.388	-13.689	-104	-171			-14.492	-13.860
Bereinigtes EBITA¹	-890	10.869	13.335	15.670	2.080	2.784	14.525	29.323	-3.285	-2.531	125	-197	11.365	26.595
Bereinigte EBITA- Marge ^{1,2}	-0,7 %	7,6 %	10,1 %	11,4 %	5,7 %	7,0 %							4,0 %	8,6 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne PPA- Abschreibung ³	-359	-271	-581	-425	-75	-65	-1.015	-761	-58	-98	16		-1.057	-859
Bereinigtes EBIT¹	-1.249	10.598	12.754	15.245	2.005	2.719	13.510	28.562	-3.343	-2.628	141	-198	10.308	25.736
Bereinigte EBIT- Marge ^{1,2}	-1,0 %	7,4 %	9,6 %	11,1 %	5,5 %	6,9 %							3,6 %	8,3 %
Vermögenswerte ⁴	653.143	622.672	638.347	663.566	237.639	243.312	1.529.129	1.529.550	238.033	246.123	-351.200	-339.045	1.415.962	1.436.628
Schulden ⁵	222.748	196.151	242.442	258.865	41.584	41.494	506.774	496.511	534.377	528.616	-323.373	-309.868	717.778	715.259
Investitionen ⁶	3.177	3.610	5.262	4.834	1.113	836	9.552	9.280	53	288	-53	-23	9.605	9.568
Mitarbeiter/-innen ⁷	3.296	3.316	1.457	1.431	1.138	1.201	5.891	5.948	132	134	k.A.	k.A.	6.023	6.082

1_Die Bereinigungen werden im Absatz [SONDEREFFEKTE](#) erläutert.

2_Bezogen auf die Segmentumsatzerlöse.

3_Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

4_Einschließlich zugeordneter Geschäfts- oder Firmenwerte; Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2024.

5_Steuern sind in der Spalte „Konsolidierung“ enthalten; Vorjahreswerte zum 31.12.2024.

6_Inklusive aktivierter Nutzungsrechte für Mobilien.

7_Anzahl Arbeitnehmer/-innen (Durchschnitt).

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR ENTWICKLUNG
DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Erläuterungen zur Entwicklung der Segmente

Der Anteil des von ausländischen Konzerngesellschaften erwirtschafteten Umsatzes lag in den ersten drei Monaten 2025 bei 89,7 %. Somit erhöhte sich der Anteil gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2024: 88,7 %).

EMEA

Im Zeitraum Januar bis März 2025 lag der Umsatz (Außenumsatzerlöse) in der Region EMEA bei EUR 119,9 Mio. und unterschritt damit den Vorjahreswert (Q1 2024: EUR 136,5 Mio.) um 12,2 %. Währungseffekte hatten einen geringen positiven Einfluss in Höhe von 0,1 %, während das seit 2024 zur NORMA Group gehörende Geschäft von Teco in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 0,5 % zur Umsatzentwicklung beisteuerte. Vor diesen Effekten betrug der Umsatzrückgang 12,8 %. Dieser ist vorrangig auf ein geringeres Volumen zurückzuführen.

Im Bereich Industry Applications lagen die Umsätze in der Region EMEA im Zeitraum Januar bis März 2025 bei EUR 32,1 Mio. (Q1 2024: EUR 31,6 Mio.). Mit dem Water-Management-Geschäft generierte die NORMA Group im aktuellen Berichtszeitraum in der Region EMEA Umsatzerlöse in Höhe von EUR 2,4 Mio. (Q1 2024: EUR 1,5 Mio.) und bei Mobility & New Energy erreichten die Erlöse EUR 85,4 Mio. (Q1 2024: EUR 103,5 Mio.) Während geringere Volumina bei Industry Applications und Water Management durch die im laufenden Jahr vorgenommene Umgliederung der Erlöse jeweils mehr als kompensiert wurden, hatte dies auf den Bereich Mobility & New Energy neben der ohnehin schwachen Kundennachfrage seitens der europäischen Automobilindustrie einen zusätzlichen, merklich schmälernden Effekt. Der Anteil der Region EMEA am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2025 bei 42 % (Q1 2024: 44 %).

Das bereinigte EBIT in der Region EMEA im aktuellen Berichtszeitraum sank deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2025: EUR -1,2 Mio.; Q1 2024: EUR 10,6 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf -1,0 % (Q1 2024: 7,4 %). Ursächlich für den Verlust im 1. Quartal 2025 waren neben der marktumfeldbedingten Umsatzabnahme auch zeitweise Zusatzaufwendungen aus der zu Jahresbeginn begonnenen Implementierung eines ERP-Systems am Standort in Maintal. Sie umfassten im Wesentlichen Kosten für Sonderfrachten und -schichten sowie für IT- und Beratungsleistungen. Ursächlich dafür waren systembedingte Verzögerungen innerhalb der logistischen Warenentnahme und -abfertigung. Belastend auf die EBIT-Marge in der Region EMEA wirke zudem generell die aufgrund der geringeren Erlöse temporär bestehende strukturelle Inflexibilität im Personalbereich. Infolge dieser Rahmenbedingungen konnten Personalkosten nicht in vollem Umfang an das Umsatzniveau im 1. Quartal 2025 angepasst werden.

Die Investitionen in der Region EMEA betrugen im 1. Quartal 2025 EUR 3,2 Mio. (Q1 2024: EUR 3,6 Mio.). Sie betrafen vorrangig den Standort in Deutschland.

Amerika

In der Region Amerika wurde im 1. Quartal 2025 ein Außenumsatz in Höhe von EUR 130,6 Mio. (Q1 2024: EUR 135,4 Mio.) erzielt. Daraus resultiert ein Rückgang um 3,5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal. Haupttreiber der rückläufigen Entwicklung in Amerika war eine Abnahme des Absatzvolumens. Demgegenüber stützten positive Währungseffekte, vorrangig in Zusammenhang mit dem US-Dollar (+2,5 %), das Erlösniveau in der Region Amerika in den ersten drei Monaten 2025.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

> ERLÄUTERUNGEN
ZUR ENTWICKLUNG
DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Die verhaltene Umsatzentwicklung in der Region Amerika im Zeitraum Januar bis März 2025 resultierte vorwiegend aus einem durch witterungsbedingte Sondereffekte verhaltenen Kundenbestellverhalten im Water-Management-Geschäft der US-amerikanischen Tochtergesellschaft NDS (Q1 2025: EUR 61,2 Mio., Q1 2024: EUR 64,9 Mio.). Auch verringerte sich das Umsatzvolumen im Bereich Mobility & New Energy in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Die Erlöse erreichten EUR 46,8 Mio. (Q1 2024: EUR 52,0 Mio.). Darin berücksichtigt ist die im laufenden Geschäftsjahr erfolgte Umgliederung von Kundenindustrien und Umsätzen, die bisher dem Bereich Mobility & New Energy angehörten (Umsatz in Höhe von EUR 4,2 Mio.), hin zu dem Bereich Industry Applications. Während die erfolgte Umgliederung damit schmälend auf das Erlösniveau von Mobility & New Energy in der Region Amerika wirkte, stiegen die Umsätze bei Industry Applications – vorwiegend getrieben von der Anpassung der Umsatzzuordnung – auf EUR 22,6 Mio. (Q1 2024: EUR 18,5 Mio.). Insgesamt stieg der Anteil der Region Amerika am Konzernumsatz im aktuellen Berichtsquartal auf 46 % (Q1 2024: 44 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Amerika verringerte sich im 1. Quartal 2025 auf EUR 12,8 Mio. (Q1 2024: EUR 15,2 Mio.). Die EBIT-Marge lag bei 9,6 % (Q1 2024: 11,1 %). Belastet wurde die Marge in der Region Amerika durch temporäre Ineffizienzen in den Personalstrukturen, sodass Personalaufwendungen gegenüber den schwachen Umsätzen überproportional erhöht waren. Dagegen stützten leicht geringere Kosten für reguläre Frachten die Marge in der Region Amerika.

In den ersten drei Monaten 2025 wurden in der Region Amerika insgesamt Investitionen in Höhe von EUR 5,3 Mio. getätigt (Q1 2024: EUR 4,8 Mio.), die im Wesentlichen die Werke in den USA betrafen.

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lagen die Außenumsatzerlöse im 1. Quartal 2025 bei EUR 33,7 Mio. und somit um 8,0 % unter dem Wert des entsprechenden Vorjahresquartals (Q1 2024: EUR 36,6 Mio.). Vor Währungseffekten (+1,0 %), die einen erhöhenden Effekte auf die Umsatzentwicklung in der Region Asien-Pazifik im Zeitraum Januar bis März 2025 hatten, betrug der – vor allem volumenbedingte – Rückgang 9,0 %.

Während die Umsätze im Bereich Water Management vor allem bedingt durch die im laufenden Geschäftsjahr vorgenommene Umgliederung von Umsätzen zwischen den strategischen Geschäftseinheiten (Effekt in Höhe von EUR 0,6 Mio.) auf EUR 7,6 Mio. (Q1 2024: EUR 6,6 Mio.) stiegen, zeigten die Bereiche Mobility and New Energy sowie Industry Applications eine schwache Umsatzentwicklung. So verringerten sich die Erlöse bei Industry Applications sichtbar gegenüber dem Vorjahr (Q1 2025: EUR: 3,9 Mio.; Q1 2024: EUR 4,9 Mio.). Bei Mobility & New Energy beliefen sich die Umsätze in der Region Asien-Pazifik im aktuellen Berichtsquartal auf EUR 22,3 Mio. (Q1 2024: EUR 25,1 Mio.). Der Anteil der Region Asien-Pazifik am Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2025 unverändert bei rund 12 % (Q1 2024: 12 %).

Das bereinigte EBIT in der Region Asien-Pazifik betrug im 1. Quartal 2025 EUR 2,0 Mio. (Q1 2024: EUR 2,7 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte 5,5 % (Q1 2024: 6,9 %). Die Ursache für die Abnahme waren hauptsächlich erhöhte Personalkosten aufgrund bestehender Inflexibilitäten in den Personalstrukturen in Zusammenhang mit den geringeren Umsätzen.

Die Investitionen in der Region Asien-Pazifik beliefen sich im 1. Quartal 2025 auf EUR 1,1 Mio. (Q1 2024: EUR 0,8 Mio.) und entfielen vorrangig auf die Werke in China.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

> PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAH 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

PROGNOSE 2025

Der Vorstand hält unverändert an der am 7. März 2025 bekannt gegebenen Prognose für das Gesamtjahr 2025 fest. Angelehnt an die im [GESCHÄFTSBERICHT 2024](#) dargelegten Einschätzungen relevanter Wirtschaftsforschungsinstitute und Branchenverbände erwartet der Vorstand der NORMA Group, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd bleiben wird. Insbesondere die anhaltenden geopolitischen Spannungen sorgen für Unsicherheiten und eine hohe Volatilität im Marktumfeld. Ein sich zunehmend anbahnender Handelskrieg aufgrund protektionistischer Maßnahmen seitens der US-Regierung – beispielsweise die Einführung von Strafzöllen und entsprechende Folgen daraus weltweit – werden unterdessen als potenziell belastende Faktoren gesehen. Negative Impulse für die globale Wirtschaftsentwicklung werden zudem unverändert aus den weiteren Entwicklungen im Ukraine-Krieg und im Nahen Osten sowie den damit einhergehenden Auswirkungen auf die globalen Wertschöpfungs- und Transportketten erwartet. Der Vorstand der NORMA Group SE blickt aufgrund des fortgesetzt schwierigen Umfelds mit der gebotenen Vorsicht auf das Geschäftsjahr 2025. Dabei können insbesondere die genauen Folgen der teils angekündigten, teils umgesetzten und teilweise ausgesetzten Sonderzölle sowie etwaiger weiterer handelspolitischer Beschränkungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Zwischenmitteilung nicht abschließend eingeschätzt werden, da die externen Entscheidungsprozesse und Ankündigungen der Maßnahmen eine erhebliche Volatilität aufweisen. Sie sind entsprechend in der folgenden Prognose lediglich insoweit enthalten, als dass sie am 7. März 2025 bereits beschlossen waren.

Entwicklung des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2025

Vor dem Hintergrund der anhaltend volatilen Rahmenbedingungen geht der Vorstand der NORMA Group davon aus, dass die Geschäftsentwicklung insbesondere im 1. Halbjahr 2025 von einer weiterhin zurückhaltenden Nachfrage geprägt sein wird. Dagegen lässt das 2. Halbjahr 2025 eine Wiederbelebung des Geschäfts in Teilen der für die NORMA Group relevanten Kundenindustrien erwarten. Unter Berücksichtigung der hier genannten Faktoren antizipiert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz in der Bandbreite von rund EUR 1,1 Mrd. bis rund EUR 1,2 Mrd. Diese Prognose wird jedoch unter der Annahme getroffen, dass im Jahresverlauf 2025 weltweit keine weiteren negativen Faktoren auftreten, die zu erheblichem Druck auf die Geschäftsentwicklung der NORMA Group führen könnten.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

> PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Bereinigte EBIT-Marge

Ein Fokus der NORMA Group liegt auf der Erhaltung und dem Ausbau der Profitabilität. Entsprechend werden alle Geschäftsaktivitäten strategisch darauf ausgerichtet. Dabei soll die Profitabilität des Konzerns unter anderem durch geeignete operative Effizienzmaßnahmen, beispielsweise im Rahmen des Wachstums- und Effizienzprogramms "Step Up", nachhaltig gesteigert werden. Dies umfasst etwa kontinuierliche Optimierungen der operativen Geschäftsprozesse, die darauf abzielen, den Konzern auf nachhaltig profitables Wachstum auszurichten sowie die Wettbewerbsfähigkeit der NORMA Group weiter zu verbessern und langfristig zu erhalten. Die Maßnahmen aus dem „Step Up“-Programm sollen auch im Geschäftsjahr 2025 fortgesetzt implementiert werden, woraus positive Impulse auf die Ergebnisentwicklung zu erwarten sind. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass sich der seit dem 4. Quartal 2024 abnehmende und durch externe Faktoren beeinflusste Umsatztrend vor allem im 1. Halbjahr 2025 auch in der EBIT-Marge widerspiegeln wird. Daneben ist die Entwicklung der bereinigten EBIT-Marge 2025 durch Aufwendungen in Zusammenhang mit dem am 17. Februar 2025 vermeldeten vorzeitigen Ausscheiden des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Guido Grandi beeinflusst.

Vor diesem Hintergrund rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 mit einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von rund 6 % bis rund 8 %. Die Prognose für die bereinigte EBIT-Marge ist an die Voraussetzung gebunden, dass keine massiv ungünstigen Marktbedingungen entstehen, die gegebenenfalls zu wesentlichen Zusatzkosten beziehungsweise zu Einschränkungen in der Umsetzung der operativen Effizienzmaßnahmen führen könnten.

Im Hinblick auf die Bereinigung des Ergebnisses erwartet der Vorstand wie in den Vorjahren, dass Abschreibungen in Verbindung mit Kaufpreisallokationen im Rahmen von vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände berücksichtigt werden. Sie werden sich in Summe und abhängig von Wechselkursentwicklungen im Geschäftsjahr 2025 auf etwa bis zu EUR 15 Mio. belaufen.

Zudem wird in Zusammenhang mit dem Verkauf des globalen Water-Management-Geschäfts zum einen von Transaktionsnebenkosten mit einem Gesamtbetrag von etwa EUR 20 Mio. ausgegangen. Zum anderen werden Sonderaufwendungen für eine Transformation der Organisation erwartet, deren genaue Höhe derzeit noch nicht abschätzbar ist. Die Gesellschaft beabsichtigt, sämtliche Sonderaufwendungen im operativen Ergebnis (EBIT) zu bereinigen.

Operativer Netto-Cashflow

Der operative Netto-Cashflow soll im Geschäftsjahr 2025 unter der Annahme fortgesetzt positiver Effekte im Bereich des Working-Capital-Managements einen Wert in der Bandbreite von rund EUR 75 Mio. bis rund EUR 95 Mio. erreichen.

NORMA Value Added (NOVA)

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet der Vorstand mit einem NOVA in der Bandbreite von rund EUR -40 Mio. bis rund EUR -20 Mio.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

> PROGNOSE FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

Kohlenstoffdioxid-Emissionen

Die nachhaltige Verringerung von Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) an den weltweiten Standorten ist für die NORMA Group ein wesentlicher Anspruch. Für das Geschäftsjahr 2025 wurde das Ziel festgelegt, durch die Umsetzung von Maßnahmen 1.000 Tonnen Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Das Ziel umfasst dabei nicht nur die Produktionsstätten, sondern auch Distributionszentren der NORMA Group. Zudem bezieht sich der Wert von 1.000 Tonnen THG-Emissionen sowohl auf Scope-1- als auch auf Scope-2-Emissionen kombiniert.

Künftige Entwicklung der NORMA Group

Steuerungskennziffer	Prognose für das Geschäftsjahr 2025 ¹
Konzernumsatz	In der Bandbreite von rund EUR 1,1 Mrd. bis rund EUR 1,2 Mrd.
Bereinigte EBIT-Marge	In der Bandbreite von rund 6 % bis rund 8 %
Operativer Netto-Cashflow	In der Bandbreite von rund EUR 75 Mio. bis rund EUR 95 Mio.
NORMA Value Added (NOVA)	In der Bandbreite von rund EUR -40 Mio. bis rund EUR -20 Mio.
CO ₂ -Emissionen	Vermeidung von 1.000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente der an NORMA-Group-Standorten emittierten Emissionen

1. Die vorliegende Prognose basiert auf der zum 31. Dezember 2024 gültigen Konzernstruktur.

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

> FINANZKALENDER, KONTAKT
UND IMPRESSUM

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender, Kontakt und Impressum

Finanzkalender 2025

Datum	Veranstaltung
13. Mai 2025	Ordentliche Hauptversammlung 2025, Frankfurt am Main
12. Aug. 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht Q2 2025
4. Nov. 2025	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2025

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine erfahren Sie auf der Website www.normagroup.com

Herausgeber

NORMA Group SE

Edisonstraße 4
63477 Maintal
Tel.: +49 6181 6102-740
E-Mail: info@normagroup.com
Internet: www.normagroup.com

Kontakt

E-Mail: ir@normagroup.com

Ansprechpartner Investor Relations

Sebastian Lehmann

Vice President Investor Relations and
Corporate Social Responsibility
Tel.: +49 6181 6102-741
E-Mail: sebastian.lehmann@normagroup.com

Dr. Charlotte Brigitte Looß

Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-748
E-Mail: brigitte.looss@normagroup.com

Ivana Blazanovic

Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 6181 6102-7603
E-Mail: ivana.blazanovic@normagroup.com

1 EINLEITUNG

2 KONZERN-
GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 KONZERNBILANZ

4 KONZERN-
KAPITALFLUSSRECHNUNG

5 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

6 PROGNOSE 2025

7 WEITERE INFORMATIONEN

> FINANZKALENDER, KONTAKT
UND IMPRESSUM

Redaktion

NORMA Group

Gestaltung und Realisierung

NORMA Group

Hinweis zur Zwischenmitteilung

Diese Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieser Zwischenmitteilung zu geringen Abweichungen kommen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse beruhen. Alle Aussagen in dieser Präsentation, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen sind im Allgemeinen an Begriffen wie „antizipieren“, „glauben“, „schätzen“, „annehmen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „können“, „könnten“ oder „sollten“, „werden“, „fortsetzen“, „Zukunft“, „Chance“, „planen“ und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Annahmen über die Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen in einzelnen Ländern, Wirtschaftsregionen und Märkten, insbesondere für die Maschinenindustrie, die wir auf der Grundlage der uns vorliegenden Informationen getroffen haben und die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für realistisch halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind weder historische Fakten noch Zusicherungen zukünftiger Leistungen. Da sich zukunftsgerichtete Aussagen auf die Zukunft beziehen, unterliegen sie naturgemäß bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die schwer vorhersehbar sind und außerhalb unserer Kontrolle liegen. Die Finanzlage und Profitabilität der NORMA Group SE sowie die Entwicklung des wirtschaftlichen und regulatorischen Umfelds können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Zwischenmitteilung kann statistische Daten und Branchendaten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Diese Daten stammen aus Informationen, die von Branchenquellen veröffentlicht wurden, die die NORMA Group SE für glaubwürdig hält, und sind in dieser Mitteilung enthalten, um Informationen über Trends zu liefern, die die Branche betreffen, in der die NORMA Group SE tätig ist. Die NORMA Group SE hat die Daten Dritter nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Informationen in dieser Mitteilung und jegliches andere Material, das in Verbindung mit dieser mündlich besprochen wird, einschließlich aller zukunftsgerichteten Aussagen, sind nur zu dem Zeitpunkt aktuell, zu dem sie datiert oder gegeben werden. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, diese Informationen aus irgendeinem Grund zu überarbeiten oder zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Soweit gesetzlich zulässig, haften weder die NORMA Group SE noch eines ihrer verbundenen Unternehmen oder deren jeweilige Direktoren, leitende Angestellte, Mitarbeiter, Berater, Agenten oder Vertreter für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Mitteilung oder in sonstiger Weise in Verbindung mit ihr ergeben.

Veröffentlichungsdatum

6. Mai 2025